

ter mußte Auguste wieder und wieder darüber lachen, daß ich gesagt habe: „Und wenn Dein Bruder ein König wäre!“ Dann aber bat sie wieder: „Lasse ihn nur nie entgelten, daß er eine so unsinnige Schwester hat.“

Seit diesem Tage ist unsere Freundschaft erst wirklich geschlossen; jetzt erst weiß ich, was ich an dem Beisammenleben mit ihr habe. — In Beziehung auf mich ist von Herrn von Roschau nie mehr die Rede, und wenn er kommt, werde ich ganz unbefangen sein. Ich kann doch wohl nicht schon an Heirathen denken, und er wird doch keine Frau haben wollen, auf deren Alter und Vernunft er Jahrelang zu warten hat.

45.

Der Jugend ist Alles wichtig; ihre Freuden und Leiden aber ziehen vorüber gleich Morgenwölkchen.

Es ist schon Spätherbst. Herr von Roschau wollte kommen und Auguste abholen, aber sie und wir auch haben ihn herzlich gebeten, sie den Winter hier zu lassen. Meine Mutter sagte, Auguste habe noch in der Haushaltung nicht ausgelernt, und dann wollen wir auch diesen Winter unsere Studien mit einander fortsetzen. Auguste spielt Clavier und hat Unterricht im Singen bei unserem